

Orchideen und ihre Standorte im Fricktal

WITTAU. Obwohl die Orchideen zu der weltweit grössten Familie gehört, sind viele bei uns äusserst selten und auch konkurrenzschwach. Entsprechend sind in der Schweiz alle Orchideenarten geschützt. Walter Lüssi aus Windisch wird in einem gut einstündigen Vortrag die faszinierende Welt der Orchideen vorstellen. So wird er nicht nur die einzelnen Arten mit der ganzen Formenvielfalt zeigen, sondern auch auf die einzigartigen Fortpflanzungsstricks sowie Standortansprüche eingehen. (mgt)

Öffentlicher Vortrag über Orchideen von Walter Lüssi am Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr, im Restaurant Krone in Wittau; freier Eintritt.

Einblick in die bunte Vielfalt der Schülerarbeiten



Viele schöne Werke sind entstanden. Foto: zVg

LAUFENBURG. Anlässlich der Elternbesuchstage konnten im Schulhaus Blauen Laufenburg verschiedenste Schülerarbeiten aus Projektwoche, Werk und TW-Unterricht sowie Zeichnungen und Comics, besichtigt und bestaunt werden. Viele Besucher erfreuten sich an der bunten Vielfalt der mit Kreativität und Sorgfalt gefertigten Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. (mgt)

Privatdetektiv ermittelte in Eiken

Bibliothek lud zum letzten Anlass im Jubiläumsjahr

Vor 40 Jahren war in Eiken die Volksbibliothek gegründet worden. Das ganze Jahr 2013 hindurch wurde das Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen begangen. Zuletzt mit einem Auftritt am Samstagabend von Privatdetektiv Philip Maloney und seinem Polizisten Hugentobler.

Annemarie Schläpfer

EIKEN. «Laurel und Hardy», «Don Quichotte und Sancho Panza», «Max und Moritz» – die leichte Muse der Dichtung kennt verschiedene solche Paare wie «Maloney und Hugentobler», die mit ihren absurden Einfällen das Publikum erheitern. Nur führt das letzte Paar mit über dreihundert Geschichten während einem Vierteljahrhundert wohl den absoluten Rekord. Jodoc Seidel, alias Hugentobler, sagte denn auch zu seinem Partner, Michael Schacht, der den schrägen Privatdetektiven verkörperte: «Wir feiern heute gewissermassen die Silberne Hochzeit!» Als der Autor, Roger Graf, 1989 von Radio DRS3 beauftragt wurde, einen Sketch für das Sonntagvormittags-Programm zu schreiben, hätte er sich wohl nicht träumen lassen, dass sein dem Whisky zugetaner «Held» Maloney zum Publikumsliebling und zur Kultfigur würde.



Privatdetektiv Philip Maloney (Michael Schacht) und Polizeibeamter Hugentobler (Jodoc Seidel) bei der Fahndung nach einem verschwundenen Ehemann.

Foto: Annemarie Schläpfer

Ein Privatdetektiv tritt meistens im schlampigen Regenmantel auf. So auch Michael Schacht als grossgewachsener Maloney in Eiken. Dort hatte er einen Fall zu lösen, in dem Albert Einstein eine undurchsichtige Rolle spielte. «Ich habe ein Buch gelesen,» berichtete Hugentobler mit schlauer Miene, verwechselte das Genie dann aber mit Albert Schweitzer, der anderen Berühmtheit gleichen Vornamens. Die Fahndung führte die Beiden zu einem Holzturm. Hugentobler fand sich jedoch nicht in der Lage, den Turm zu besteigen, da er nicht schwindelfrei

sei. Schliesslich endete die etwas wirre Geschichte mit der Suche nach einem verschwundenen Ehemann.

Der Sketch lebte von Wortspielen und Verwechslungen, die zum Teil etwas zu schnell kamen. Das Beste dieses Abends war die Zugabe zum eigentlichen Programm, in der sich Wortverwechslungen zum Amüsement des Publikums Schlag auf Schlag folgten. Schade, dass Schacht und Seidel ihre Texte vom Blatt lasen und nicht auswendig vortrugen. Das Ganze hätte dann viel authentischer gewirkt.

FRICKTAL IN BILDERN



Sportgruppenleiterin verabschiedet: Mehr als 20 Jahre leitete Bernadette Lüscher (Zweite rechts hinten) mit viel sportlicher Freude die wöchentlichen Fitness- und Gymnastik-Stunden für Seniorinnen und Senioren in Laufenburg. Kürzlich verabschiedete sie sich mit einem Schokoladen-Herzen von den Turnerinnen, die ihr alle ans Herz gewachsen waren. Die Pro Senectute Aargau und Eva Schütz, Stellenleiterin der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, dankten Bernadette Lüscher für ihr hohes Engagement für die Fitness- und Gymnastikgruppe in Laufenburg und wünschten ihr für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute. (mgt) Foto: zVg



Fricktaler Rad-Jugend besuchte Vierter-Rennen: Der SRB Fricktal belohnte die besten Jugendlichen des Fricktaler Cups 2013 mit dem Besuch der Sixday-Nights an der Finalnacht. Am Samstagabend fuhren 15 radsportinteressierte Jugendliche aus Gipf-Oberfrick, Sulz, Kaisten und Gansingen sowie Begleiter ins Hallenstadion in Zürich. Dort bekamen sie Radhistorisches live mit. So waren sie direkt beim Abschied von Franco Marvulli vom Bahnradsporthilfe dabei und konnten auch den Sieg des Aargauers Silvan Dillier mit seinem Partner Iljo Keisse im auf vier Tage verkürzten Sechstagerennen mitverfolgen. (aw/) Foto: Neil Widmer



Gratulation und Jahresschlusscock: Der Jahresschlusscock der CVP Ortspartei von Stein am Sonntag erlebte einen speziellen Höhenpunkt. Elisabeth Schmid-Bruggisser durfte vor wenigen Tagen ihren 90. Geburtstag feiern. «Es ist für die CVP-Ortspartei eine grosse Ehre, die Jubilarin in den eigenen Reihen zu wissen. Als erste Frau im Kanton Aargau wurde sie im Jahre 1985 mit einem Glanzresultat als Grossratspräsidentin gewählt. Heute noch nimmt sie aktiv am politischen Leben teil,» so Präsident Walter Zumstein, der der Jubilarin im Namen der Anwesenden nochmals gratulierte. Dann folgte das traditionelle Jahresschluss-Lotto. (mgt) Foto: zVg



Projekt abgeschlossen: Der Pontonier-Fahrverein Schwaderloch hat im Juli dieses Jahres eine siebentägige Fernfahrt in Kroatien durchgeführt. Die Reise führte in die Kvarner Bucht, wo mit einem Zweimast Motorsegler verschiedene Inseln besucht wurden. Wohnen an Bord, Wanderungen, Stadtführungen und Schwimmen in den glasklaren Buchten sind für die 36 Teilnehmer unvergessliche Highlights. An der Reise haben insgesamt 36 Pontoniere teilgenommen. Das OK hat den Abschluss dieses gefreuten Projektes mit einer kleinen Reise ins Tessin gefeiert und dabei unter anderem das Kraftwerk Verbano in der Nähe von Brissago besichtigt. (mgt) Foto: zVg

380 Jahre in der Stiftung MBF

STEIN. Vor kurzem hatten einige der Mitarbeitenden an den geschützten Arbeits- und Ateliersplätzen sowie Angestellte der Stiftung MBF einen ganz besonderen Grund zu feiern: Die Geschäftsleitung lud zum Jubiläum Apéro ein. 14 Mitarbeitende an den geschützten Arbeitsplätzen und an den Ateliers-Arbeitsplätzen sowie drei Angestellte der Stiftung MBF haben dem sozialen Unternehmen schon zwanzig und mehr Jahre ihre Treue bewiesen. Bei einem Apéro wurde, zusammen mit den Angehörigen, Begleitpersonen und mit der Geschäftsleitung, auf die gemeinsamen insgesamt 380 geleisteten Arbeitsjahre angestossen. In geselligem Beisammensein blickten die Anwesenden auf längst vergangene Zeiten zurück und spekulierten auch mal über die Zukunft. In seiner Ansprache dankte Geschäftsleiter Jean-Paul Schnegg allen für ihr Engagement, ohne das die Stiftung MBF nicht da wäre, wo sie heute ist. Ohne die Mitarbeitenden in den Ateliers gäbe es keine Eigenprodukte, die an den Fricktaler Märkten sowie in den stiftungseigenen Läden in Stein und Frick verkauft werden und sich grosser Beliebtheit erfreuen. Ohne die Mitarbeitenden in den Werkstätten könnten den Kunden aus Industrie, Gewerbe und Handel kein solch breites Angebot an Produktions- und Dienstleistungen angeboten werden und ohne die Angestellten wäre es der Stiftung MBF nicht möglich, ihren Stiftungsauftrag zu erfüllen. (mgt)

Solidarität im Fricktal

FRICKTAL. Seit 2005 organisiert Caritas die schweizweite Aktion «Eine Million Sterne». Am 14. Dezember wird an fast zweihundert Orten in der Schweiz ein Meer von Windlichtern strahlen und funkeln. Die Lichter setzen eine Botschaft für die Verbundenheit und Solidarität mit ärmeren Menschen in der Schweiz und in der Welt. Jedes Licht ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die Schwache unterstützt und Menschen in Not hilft. (mgt)

«Eine Million Sterne» im Fricktal findet am 14. Dezember an folgenden Orten statt: In Frick beim Meck, um 18.30 Uhr, in Wölfliwil auf dem Dorfplatz, um 17 Uhr und in Oeschgen bei der Kirche um 17.30 Uhr.

Adventskonzert der Musikschule Frick

FRICK. Am Donnerstag, 12. Dezember, 19.30 Uhr findet in der katholischen Kirche in Gipf-Oberfrick das traditionelle Adventskonzert der Streicherschülerinnen und -schüler statt. Die Ensembles «ArcoBaleno» und «String Tigers» sowie das Cello-Ensemble spielen Werke von Gabrieli und Auten sowie traditionelle Stücke. Das Jugendorchester tritt mit Pauken zu Telemann-, Bach- und Marcelllo-Werken auf. (mgt)

Inserat

Was für uns spricht:

- Garage
- Spenglerei
- Spritzwerk
- Daihatsu-Service

AUTOMOBILE WEISS AG

Hauptstrasse 63
5085 Sulz
Tel. 062 875 16 65